

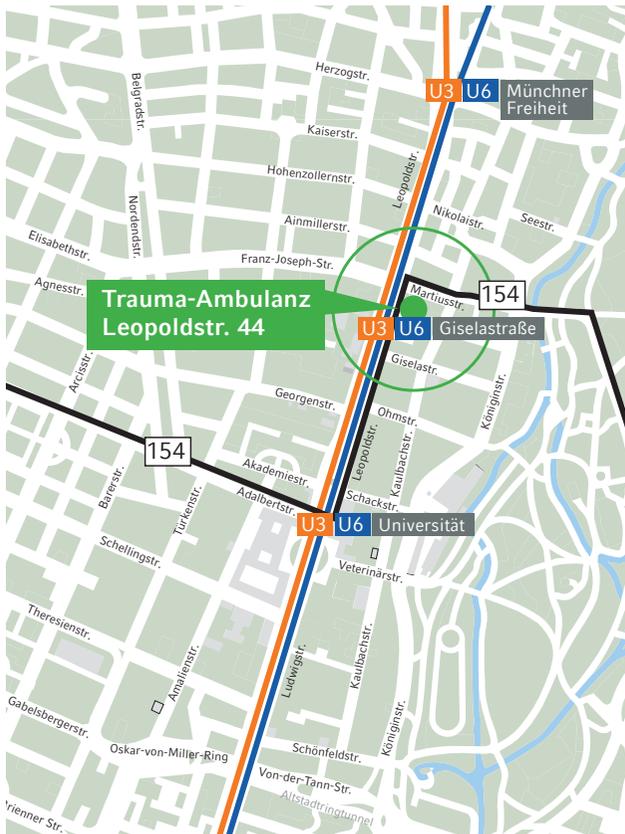


Anfahrtsbeschreibung

Die **Psychotherapeutische Hochschulambulanz** liegt direkt im Münchner Ortsteil Schwabing, unweit der Münchner Freiheit.

Öffentliche Verkehrsmittel

- U3/U6 „Giselastraße“, Aufgang D Martiusstraße
- Stadtbus 154, Haltestelle „Giselastraße“



Anschrift

Psychotherapeutische Hochschulambulanz

■ Trauma-Ambulanz
 Leopoldstraße 44, 80802 München
 Tel.: 089 / 21 80 - 72 565
 Fax: 089 / 21 80 - 72 577

Nähere Informationen über die **Psychotherapeutische Hochschulambulanz** der LMU München unter www.psy.lmu.de/klin/hochschulambulanz



Leitung:
 Prof. Dr. Thomas Ehring

Stellvertretende Leitung: Dr. Larissa Wolkenstein

Verwaltung:
 Christina Broza

Anmeldung und Terminabsprachen

Telefonische Sprechzeiten:

Mo und Do 10-12 Uhr, Di und Mi 12-14 Uhr.

Telefon: 089 / 21 80 - 72 565

Termine können wir nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung anbieten.



Die Psychotherapeutische Hochschulambulanz

Trauma-Ambulanz

Leopoldstr. 44, 80802 München

Die Psychotherapeutische Hochschulambulanz

Die **Psychotherapeutische Hochschulambulanz** ist eine Einrichtung der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zu unseren Aufgaben gehört es, neben therapeutischen Angeboten auch wissenschaftliche Untersuchungen durchzuführen. Unsere Forschung zielt darauf ab, die Wirksamkeit bestehender Psychotherapien zu überprüfen, diese zu verbessern und neue Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dadurch ist unser Therapieangebot immer auf dem neuesten Stand der Forschung.

Behandlungsangebot

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die ein traumatisches Ereignis erlebt haben und dadurch sehr belastet und in ihrer Lebensqualität stark eingeschränkt sind. Wir haben uns auf die Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung und weiterer Traumafolgeerkrankungen spezialisiert. Im Rahmen von Forschungsprojekten bieten wir auch Therapien für andere Störungsbilder an, wie z.B. die Depression und die Generalisierte Angststörung. Eine Behandlung in der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz setzt die Bereitschaft zur Teilnahme an laufenden Forschungsprojekten voraus.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulambulanz arbeiten überwiegend kognitiv-verhaltenstherapeutisch. Vorwiegend führen wir Einzeltherapien durch, je nach individueller Problemlage werden auch Paar- oder Familiengespräche sowie Gruppentherapien angeboten.

Kennzeichen der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS)

Die **PTBS** tritt als Reaktion auf extrem belastende Ereignisse, außergewöhnliche Bedrohungen oder Katastrophen auf. Solche Erlebnisse können zum Beispiel schwere Unfälle, Gewalterfahrungen (z.B. Vergewaltigung, Misshandlung, Überfall), Kriegserlebnisse, Naturkatastrophen, unerwartete Todesfälle nahe stehender Personen oder lebensbedrohliche Krankheiten sein. Die **PTBS** kann auch ausgelöst werden, wenn jemand nicht selbst betroffen, sondern Zeuge eines solchen Ereignisses ist, zum Beispiel weil er als Einsatzkraft an den Ort des Geschehens gerufen wurde.

Im Rahmen einer PTBS können u.a. folgende Symptome auftreten:

- Wiedererleben (z. B. Erinnerungen an das Trauma, Flashbacks, Alpträume)
- Vermeidungsverhalten (z.B. nicht über das Trauma sprechen oder daran denken wollen)
- Änderungen im Verhalten (z.B. Teilnahmslosigkeit)
- Gleichgültigkeit der Umgebung und anderen Menschen gegenüber
- Ausgeprägte Schreckhaftigkeit, innere Unruhe, Reizbarkeit, erhöhte Wachsamkeit
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Schlafstörungen, körperliche Stressreaktionen
- Angst, Trauer, Scham, Ekel, Wut, Aggressionen
- Hoffnungslosigkeit, Gefühl der Leere, Sinnlosigkeit

Wer kann zu uns kommen?

Unser Therapieangebot richtet sich an alle Betroffenen – unabhängig vom Versicherungsstatus. Mitglieder gesetzlicher und privater Krankenversicherungen können sich direkt oder nach Überweisung an uns wenden. Die Kosten für eine Behandlung werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Selbstverständlich dürfen die Kosten auch vom Patienten selbst getragen werden, sofern er das wünscht.

Ablauf

Bei einem ersten Gesprächstermin verschaffen wir uns einen Überblick über die bestehende Problematik und geben Informationen über Therapiemöglichkeiten und Zielsetzungen einer Behandlung. Sofern wir ein passendes Therapieangebot machen können, werden weitere Termine zur ausführlichen Diagnostik und Therapie vereinbart.

